

Apfel, eine Menge Steine und alte Nägel, ein Stück angebissenes Butterbrot und ganz zuletzt ein toter, kleiner Spatz, den er unter der Dachrinne gefunden hatte und später begraben wollte.



Das Messer aber fand der kleine Junge nicht; das war auch kein Wunder, denn wenn man so viel in der Tasche hat, wirft man leicht etwas davon hinaus.

Wirst du zum Mittagessen gerufen, so wasche dir erst die Hände, streiche dein Haar glatt und binde ein frisches Schürzchen um. Ein unsauberes Kind gehört nicht an den Mittagstisch.

Kommt unerwartet Besuch, so läßt du dich schnell kämmen und waschen und zeigst dich erst, wenn du ganz sauber bist.

Vor dem Schlafengehen wäschst du dir wieder die Hände und läßt dir dein Haar ausbürsten, denn mit dem Staub vom Tage ins Bett zu gehen, das wäre doch nicht schön. Dann ziehst du dich aus, legst Stück für Stück deines Anzugs auf



den Sessel neben deinem Bett und stellst die Schuhe daneben, dann ziehst du dein Nachthemd an und schlüpfst unter die Decke.

Dich ein paarmal von der Mama zum Zubettgehen mahnen zu lassen und erst ein Schläschen in der Sophaecke zu halten, oder im Bett herumzutollen, das gehört sich nicht. Hast du Papa und Mama Gutenacht gesagt und dein Abendgebet gesprochen, dann schlafe ruhig ein.

Aber du möchtest gern wissen, wie man eigentlich einschläft? Ja so! Nun, dann mache nur die Augen zu und gib recht Acht, vielleicht merkst du es heute.

